



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

Haushaltsrede des SPD - Fraktionsvorsitzenden Rudolf Nitsche zur Sondersitzung des Rates der Stadt Bedburg am 28. April 2020

Guten Tag meine Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mein Name ist Rudolf Nitsche und ich bin Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg. Außerordentliche Zeiten verlangen besondere Maßnahmen und so will ich versuchen, Ihnen auf diesem Weg und in ungewohnter Form heute die Position der SPD-Fraktion zur Verabschiedung des Haushalts 2020/2021 zu erläutern, die in der Rats-Sondersitzung am 28. April erfolgen soll. Diese Sondersitzung wird in reduzierter Form und im verkleinerten Teilnehmerkreis stattfinden, so dass die sonst üblichen Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden dort nicht stattfinden werden. Deshalb spreche ich heute auch nicht den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung oder die Kolleginnen und Kollegen im Rat der Stadt Bedburg an, sondern Sie meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In Zeiten wie diesen - in Krisenzeiten, werden uns allen eine Vielzahl von Einschränkungen unserer persönlichen Rechte und Freiheiten auferlegt, sind wir gesundheitlicher Gefährdung ausgesetzt und müssen berufliche und geschäftliche Beschränkungen ertragen. In solchen Zeiten über einen städtischen Haushalt zu sprechen, könnte als unpassend oder zumindest als gerade recht uninteressant empfunden werden. Mit ist es deshalb zuerst einmal wichtig festzustellen, dass ein gültiger und verabschiedeter Haushalt gerade in Krisenzeiten die Grundvoraussetzung für eine funktionierende und handlungsfähige Verwaltung ist. Wie wichtig eine arbeitsfähige, qualifizierte und motivierte Verwaltung ist, haben viele von Ihnen in den letzten Tagen und Wochen selber erfahren.

Bei allem Verständnis dafür, in einer für den September geplanten Kommunalwahl möglichst gut abzuschneiden, darf ein Haushalt in solchen Krisenzeiten nicht zum Spielball parteitaktischer Überlegungen werden. Die Corona Krise wird auch für unsere Stadt Bedburg erhebliche Belastungen mit sich bringen, so dass ein Nachtragshaushalt zu gegebener Zeit aufgestellt und verabschiedet werden muss. Die finanziellen Auswirkungen in Form zusätzlicher Ausgaben, aber auch sinkender Einnahmen sind allerdings heute noch gar nicht absehbar. Die Verabschiedung dieses Haushaltes also von einem solchen Nachtragshaushalt abhängig zu machen, kann daher nur als unverantwortlicher Blockadeversuch der eigenen Stadt in diesen Krisenzeiten gewertet werden. Ich kann an dieser Stelle nur hoffen, dass Sie alle sich ein solches Verhalten gut merken und bei ihrer Wahlentscheidung bei der Kommunalwahl im September berücksichtigen werden.

Ohne einen gültigen Haushalt ist eine Verwaltung nur sehr eingegrenzt arbeitsfähig. Erforderliches Personal kann nicht eingestellt werden. Es können keine Aufträge erteilt werden. Wichtige Projekte wie der Bau von Kindergärten und Sportanlagen, die



Sanierung von Straßen, die Umsetzung von Bau- und Gewerbegebieten, Sanierung und Erweiterung von Schulen und Kindergärten und vieles mehr sind nicht möglich. Und spätestens an dieser Stelle wird klar, dass ein verabschiedeter Haushalt immer und gerade in Krisenzeiten elementar wichtig ist.

Als wäre die dringende Notwendigkeit nicht schon Grund genug, den vorliegenden Haushalt für die Jahre 2020/2021 jetzt zu verabschieden, so kommt nun noch hinzu, dass es sich auch noch um einen außergewöhnlich positiven Haushalt handelt. Wann hatten wir in unserer Heimatstadt zuletzt einen Haushalt, der mit einem Überschuss von 3,5 Millionen Euro angesetzt war? Wann hatten wir jemals einen Haushalt, der trotz dieses positiven Ergebnisses so hohe Investitionen in die städtische Infrastruktur und städtische Einrichtungen vorgesehen hätte? Hier wird nicht auf Kosten von Leistungstreihungen bei ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Geld eingespart. Hier zeigen sich die Ergebnisse einer guten und auf positives Wachstum ausgerichteten Politik unseres Bürgermeisters, Sascha Solbach, die von uns als SPD von Beginn an und in vollem Umfang unterstützt wurde und wird.

Auch wenn im Haushalt für das Jahr 2021 noch einmal ein negatives Ergebnis zu erwarten ist, zeigt der Blick auf die Ergebnisse der nächsten Haushaltsjahre durchgehend positive Ergebnisse und damit das Verlassen des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Bedburg. Die Investitionen in diesem und im nächsten Jahr werden dann ihre dauerhafte und langfristige Wirkung zeigen und uns regelmäßige und auskömmliche Einnahmen beschere. Die Ansiedlung neuer Unternehmen werden uns neben den einmaligen Einnahmen beim Verkauf der Grundstücke dann auch zusätzliche Einnahmen bei der Gewerbesteuer bringen. Menschen, die als neue Bürgerinnen und Bürger in unsere Stadt kommen, werden ebenfalls zur Verbesserung der laufenden Einnahmen führen. Die Kaufkraft in unserer Stadt wird steigen, wovon dann auch die Geschäfte, Handwerker und Betriebe in unserer Stadt profitieren werden.

Dass von diesem Wachstum unserer Stadt möglichst alle Bürgerinnen und Bürger profitieren, steht dabei im politischen Fokus der Bedburger SPD. Was heißt das für Sie, persönlich? Vielleicht sind es gute Kindergartenplätze in ausreichender Zahl? Oder dann schon ein Angebot an Schulen in gutem Zustand und mit bester Ausstattung? Oder doch eher lebenswerte Wohnumgebungen für jeden Geldbeutel? Legen Sie Wert auf Straßen in vernünftigem Zustand, oder doch eher auf ein gutes Radwegenetz? Suchen Sie die attraktiven Spielplätze oder doch das nahe gelegene Freibad? Wünschen Sie sich gute Sportstätten in der Stadt oder suchen Sie die Erholung bei Spaziergängen und Radtouren durch die Natur? Ist für Sie ein attraktives Angebot an Geschäften wichtig, oder doch eher ein breit angelegtes Kulturangebot? All dies macht für uns als SPD ein gutes Angebot in unserer Stadt aus und ist Bestandteil des vorliegenden Haushaltes.

An dieser Stelle möchte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf eine virtuelle Rundreise durch unsere schöne Stadt mitnehmen und einen kurzen Blick auf die



Vorhaben und Projekte werfen, die mit dem vorliegenden Haushalt umgesetzt und vorangebracht werden sollen.

- Auf der Fläche des alten Sportplatzes in Lipp ist bereits ein neuer Parkplatz direkt neben der AWO Kindertagesstätte „Pusteblyume“ entstanden. Als SPD haben wir beantragt, dass auf der Restfläche des alten Fußballplatzes ein Spielplatz oder Bolzplatz entstehen soll. Dazu soll auch eine Bürgerbeteiligung der Anwohner erfolgen und die nötigen Gelder sind nun in diesem Haushalt enthalten.
- Schon seit Jahren ertragen die Anwohner der Friedlandstraße in Kaster den steigenden Verkehrslärm auf der L279, also dem zentralen Zubringer zu den A61 Autobahnauffahrten. Auf Antrag der SPD sind nun die Mittel für erforderliche Lärmschutzmaßnahmen in den Haushalt 2020/2021 eingeflossen.
- Das Geld für die Lärmschutzmaßnahmen an der L279 kommt auch aus der Erschließung neuer Gewerbe- und Industrieflächen. Als eine von wenigen Städten hat Bedburg die Chance auf die Erschließung eines größeren neuen Gewerbegebietes direkt an der Autobahnauffahrt zur A61. Diese Fläche wird in interkommunaler Zusammenarbeit mit Nachbarstädten erschlossen und betrieben und soll nach einem qualitativ hochwertigen „grünen“ Konzept entstehen. Große Industriebetriebe mit starken Immissionen wird es an dieser Stelle nicht geben, dafür aber gute neue Arbeitsplätze.
- Sollte die Geschwister-Stern Grundschule in Kirchherten noch vor Jahren geschlossen werden, so geht es jetzt mit der Sanierung der Alt-Gebäude und umfangreichen Erweiterungen genau in die andere Richtung. Die Arbeiten sind im Gange und die nötigen Gelder im Haushalt enthalten.
- Nahezu vollständig mit Fördermitteln des Bundes wird in Kirchherten ein neuer und ganzjährig nutzbarer Kunstrasen-Fußballplatz entstehen. So sieht für uns die Förderung der örtlichen Sportvereine aus. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten und mit dem Bau des neuen Fußballplatzes wird bald begonnen.
- Die Arbeiten am zentralen Verwaltungsstandort in Kaster kommen in die finale Phase und werden bis zum Herbst diesen Jahres abgeschlossen werden. Die SPD wird darauf achten, dass der zuletzt vereinbarte Finanzrahmen eingehalten wird.
- In direkter Nachbarschaft des Rathauses wurde in Kaster mit der Ressourcenschutzsiedlung ein weiteres Bauprojekt gestartet. Das einmalige Konzept wurde durch die Bundesregierung ausgezeichnet und wird besonders gefördert. Die besonders umweltschonend gebauten Häuser werden mit Strom



aus unserem eigenen Windpark und in Bedburg „grün“ produziertem Wasserstoff versorgt. Noch in diesem Jahr werden die Arbeiten beginnen und die Baugrundstücke zum Kauf angeboten.

- Am Sportzentrum an der Reiner-Zimmermann-Straße wird ein zweiter neuer Kunstrasenplatz entstehen und den alten Rasenplatz ersetzen. Damit kann dieses Sportzentrum zukünftig gemeinsam von den Mannschaften des SC Borussia Kaster-Königshoven und des SV Kaster 1993 e.V. genutzt werden. Auch dieser neue Kunstrasenplatz wird mit Fördermitteln des Bundes finanziert.
- Auf dem Weg von Kaster nach Bedburg kommen wir am wichtigsten Bauprojekt der letzten Jahre vorbei. Im Sonnenfeld entsteht Wohnraum für jeden Geldbeutel, vom geförderten Wohnungsbau, über Miet- und Eigentumswohnungen, bis zu Reihenhäusern und freistehenden Einfamilienhäusern. Bereits in Kürze wird mit dem Bau auf diesem Gelände begonnen und auch die privaten Baugrundstücke sind zum Großteil nach einem neuen und fairen Verfahren bereits verkauft worden.

- Mit dem lang erwarteten Umbau des ehemaligen Toom Gebäudes werden viele Erwartungen auf eine Wiederbelebung der Bedburger Innenstadt verbunden. Viele Jahre wurden mit hochfliegenden Plänen und nicht umsetzbaren Konzepten vertan. Nun sind die Bauarbeiten zum neuen „Linden Carree“ deutlich sichtbar und auch der Bau von 120 neuen Parkplätzen durch die Verschwenkung der Straße am Schlossparkplatz ist in vollem Gange. Die vielseitige Nutzung des „Linden Carree“ passt zu unserer Innenstadt und ist eine gute Ergänzung zu den bestehenden Geschäften.
- Mit diesem wichtigen Schritt ist die Umgestaltung der Bedburger Innenstadt aber nicht abgeschlossen, sondern beginnt erst. Nach mehreren Bürgerwerkstätten im letzten Jahr haben wir nun die Zusage der Fördermittel für das Jahr 2020 erhalten und werden damit auch weitere Fördermittel in folgenden Jahren bekommen. Damit werden umfangreiche Umgestaltungen möglich sein. Im Fokus stehen dabei der Schlosspark, der Marktplatz und das historische Rathaus. Aber auch neue Erftbrücken für Radfahrer und Fußgänger, die Umgestaltung von Straßen und Wegen, sowie ein Förderprogramm für Hausbesitzer sind im Zuge des Stadtentwicklungsprogrammes vorgesehen.
- Bedburg wächst und entwickelt sich, das haben wir nun schon an vielen Stellen gesehen. Einen großen Entwicklungsschritt erwarten wir uns von dem komplett neuen Stadtteil, der nach einem klimaschonenden Smart-City Konzept auf dem Brachgelände der ehemaligen Zuckerfabrik entstehen wird. Neben attraktiven Wohnungen und Häusern für mehr als 2500 neue Bürgerinnen und Bürger wird in diesem Stadtteil ein Kongresshotel mit 140 Zimmern und



Veranstaltungsräumen entstehen. Daneben wird es ein neues Kino mit umfangreichem Veranstaltungsprogramm und attraktiver Gastronomie geben. Eine Ärztezentrum wird zur medizinischen Versorgung in unserer Stadt beitragen. Die Pläne der neuen Grundschule begeistern bereits die Lehrerinnen und Lehrer an der bisherigen Grundschule in Bedburg. Die Kombination einer neuen Kindertagesstätte und eines Seniorenzentrum eröffnen neue Möglichkeiten für generationenübergreifendes Leben in unserer Stadt. Der gesamte Stadtteil wird mit Energie aus dem direkt benachbarten Solarpark versorgt, die in unterirdischen Eisspeichern vorgehalten wird. Mit diesem Projekt wird Bedburg vom Städtchen zur Stadt, ohne seinen eigenen Charakter zu verlieren.

Wie beim Überblick über all diese Projekte zu erkennen ist, stehen für Bürgermeister Sascha Solbach und für die Bedburger SPD die Menschen im Mittelpunkt. Einen wichtigen Anteil haben deshalb die Entwicklungen bei Schulen und Kindergärten, aber auch bei Spiel- und Freizeitangeboten für unsere Kinder und Jugendlichen.

- Bereits im letzten Jahr hatten wir mit der Fertigstellung des neuen Kindergartens in der ehemaligen Evangelischen Kirche in Kaster gerechnet. In der Zwischenzeit wurde eine qualitativ hochwertige Übergangslösung neben dem Haus der Begegnung eingerichtet und der Kindergarten wird hoffentlich bald fertiggestellt.

- Die neue Kindertagesstätte in Kirdorf ist ebenfalls bereits in Betrieb und die versprochenen Verkehrsmaßnahmen mit Kreisverkehr und mehreren Fußgängerüberwegen ist inzwischen auch fertiggestellt.
- Neu geplant wird eine weitere Kindertagesstätte an der Adolf-Silverberg Straße, der auch schon im vorliegenden Haushalt eingerechnet ist.
- Mit dem schönen, großen Spielplatz an der Bedburger Schweiz hat die Stadt Bedburg eine neue Qualität im Freizeitangebot für unsere Kinder und deren Eltern geschaffen. Daran wollen wir mit der Neugestaltung des Spielplatzes in Alt-Kaster anknüpfen. Auch hier haben die Kinder und Eltern wieder bei der Planung und Gestaltung mitgewirkt. In direkter Nachbarschaft zur Burgruine in Kaster werden hier bald Ritter und Edelfräulein Platz für phantasievolle Spiele in Burgkulisse finden.
- Der neuen Ressourcenschutzsiedlung musste leider auch die bei Jugendlichen beliebte BMX-Bahn weichen. In unmittelbarer Nachbarschaft sehen wir die Möglichkeit für eine neue BMX-Bahn und haben auch hierfür das nötige Geld in den Haushalt eingestellt.



Zusammenfassend sehen wir ein sehr breites Spektrum an Projekten in allen Bereichen des Lebens in unserer Heimatstadt. Gesundes Wachstum bedeutet für uns als SPD, Chancen und Möglichkeiten für viele zu schaffen und die Aussicht auf neue und gute Arbeitsplätze in Zeiten des Strukturwandels zu bieten. Wir sehen in unserer Stadt attraktive Konzepte, klimaschonende Bauweisen und zukunftsweisende Energieversorgungen in den neuen Baugebieten. In allen Plänen und Vorhaben spielt der Schutz des Klimas eine wichtige Rolle. So achten wir auf eine möglichst umfassende und dem sich bereits wechselnden Klima angepasste Bepflanzungen in neuen Bau- und Gewerbegebieten. Wir setzen in unserer Stadt auf erneuerbare Energien durch Nutzung von Wind und Sonne. Auch in der Verkehrsplanung setzt die SPD auf neue Konzepte und sucht Möglichkeiten zur Verbesserung des direkten Lebensumfelds unserer Bürger. Die Anbindungen nach Köln, Düsseldorf und Aachen sollen durch neue S-Bahnstrecken für unsere Berufspendler und SchülerInnen verbessert werden, aber auch Möglichkeiten zum Einkauf und Freizeitvergnügen eröffnen. In unserer Stadt wollen wir besonders die Bewegung mit dem Rad und dem e-Bike fördern. Dazu werden neue Fahrradstraßen, Fahrradwege und Fahrradschutzstreifen in unserer Stadt eingerichtet.

Nun gibt es Parteien in unserem Rat die glauben, in unserer Stadt würde zu wenig geschehen, oder alles würde zu lange dauern. Andere haben bereits in ihrer Haushaltsrede im vergangenen Jahr erklärt, dass sie weitere Investitionen in unserer Stadt für „völlig unverständlich“ halten. Diese Meinung teilt die SPD in Bedburg ausdrücklich nicht! Vielmehr sind wir stolz darauf, dass wir unseren Bürgermeister Sascha Solbach in den letzten Jahren auf seinem herausfordernden und ambitionierten Weg des Wachstums von Beginn an unterstützt haben und mit eigenen Anträgen und Vorschlägen aktiv dazu beitragen konnten.

Es wird Sie, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, also nicht wundern, dass die Bedburger SPD den Haushalt 2020/2021 mit allen seinen zuvor aufgezählten positiven Entwicklungen und Projekten ausdrücklich begrüßt und diesem in der Ratssitzung am 28. April zustimmen wird.

Mein Dank gilt zum Schluss zuerst einmal dem Kämmerer der Stadt Bedburg, Herbert Baum, Uwe Eßer als Leiter des Fachdienst 2 – Finanzen, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die am vorliegenden Haushalt mitgearbeitet haben. Unser besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Sascha Solbach, der dieser Stadt in den letzten Jahren seinen persönlichen Stempel aufgedrückt hat. Mit seinem Engagement und seiner Menschlichen Art ist der Bürgermeister zum Gesicht dieser Stadt geworden, der Bedburg auf Kommunalen Ebene, im Rhein-Erft-Kreis, auf Landesebene und bundesweit hervorragend vertritt und für unser aller Interessen eintritt.



Lassen Sie mich aber in diesen besonderen Zeiten auch all jenen danken, die dazu beitragen, dass unsere Stadt Bedburg gut durch die Corona-Krise kommt und es den Bürgerinnen und Bürgern gut geht. Die Liste der Menschen, die uns mit ihrer Einsatzbereitschaft ein leuchtendes Beispiel geben, ist lang und ich möchte hier niemanden besonders herausheben oder Gefahr laufen jemanden dabei zu vergessen. Unser Dank, aber auch unsere Bereitschaft zur Unterstützung gilt ihnen allen! Auch damit diese Unterstützung möglich ist und sie alle erreicht, muss dieser Haushalt nun endlich verabschiedet werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Ihr Rudolf Nitsche
Fraktionsvorsitzender der SPD
im Rat der Stadt Bedburg